



IG Metall
Senioren wandern im Raum Ahlen

Kreis Gütersloh (gl). Zu einer Wanderung im Bereich Ahlen laden die IG-Metall-Senioren Gütersloh-Oelde Mitglieder und Gäste für Freitag, 24. April, ein. Treffpunkt ist um 11 Uhr an der IG-Metall-Verwaltungsstelle am Sparrenburgweg 1 a in Gütersloh. In Fahrgemeinschaften geht es nach Ahlen zum Hallenbad, wo um 12 Uhr auch die Teilnehmer aus Ahlen, Beckum und Oelde dazustößen. Die Wanderstrecke ist nicht länger als zwölf Kilometer. Anmeldungen nimmt bis Sonntag, 12. April, Brunhilde Prior (☎ 05241/79786, E-Mail: prior.bd@gtel-net.net) entgegen.

Biostation
Tiere bei Nacht erleben

Kreis Gütersloh (gl). Familien mit Kindern ab sieben Jahren sind eingeladen, am Samstag, 18. April, von 20 bis 22 Uhr an einer Nachtwanderung der Biostation Gütersloh/Bielefeld in Bielefeld-Senne teilzunehmen. Die Wanderer erfahren spielerisch Spannendes aus dem Nachtleben der Tiere. Die Gebühr beträgt sechs Euro für zwei Teilnehmer und zwei Euro für jedes weitere Familienmitglied. Anmeldeschluss ist am Mittwoch, 15. April (☎ 05209/980101, E-Mail: info@biostation-gt-bi.de).

Kritik an Landrat und CDU

Altkennzeichen-Befürworter schreiben an Kanzlerin

Von unserem Redaktionsmitglied ANNETTE BLUMENSTEIN

Kreis Gütersloh (gl). Der Verein zur Liberalisierung von KFZ-Kennzeichen im Kreis Gütersloh hat sich mit einem Schreiben an Bundeskanzlerin Angela Merkel gewandt. Die „Volkspartei CDU“ befindet sich „im Kreis Gütersloh auf Abwegen“ und sei „bürgerfeindlich“, heißt es darin.

Der Vereinsvorsitzende Achim Wahlbrink aus Halle, der mit seinen Mitstreitern für die vom Gütersloher Kreistag vor drei Jahren

25 weitere Ersthelfer geschult



Mobile-Retter-Schulung in der Kreisfeuerwehrschule in St. Vit: Die Wiederbelebungsmaßnahmen von Timo Nachtigäller (Feuerwehrlöschzug Rheda) und Verena Bittner vom Schulungsteam an der Puppe verfolgt unter anderem Alfons Hennemann aus Greffen (links). Bild: Darhoven

Zahl der Mobilten Retter steigt stetig

Kreis Gütersloh (gad). Hamburg will es, München ist begeistert, und auch Hannover und Berlin haben Interesse bekundet: Das bislang bundesweit einmalige Alarmierungssystem „Mobile Retter“ des Kreises Gütersloh versetzt medizinisch qualifizierte Helfer über eine Handy-App in die Lage, im Notfall schneller helfen zu können. Jetzt ließen sich 25 weitere Sanitäter, Feuerwehrleute und andere Ersthelfer schulen.

430 freiwillig registrierte Lebensretter aus dem Kreis Gütersloh haben sich bereits in das Pilotprojekt einweisen lassen, das der Kreis und der Verein „Mobile Retter“ vor einem Jahr gestartet

haben. Über die Smartphone-App alarmiert die Rettungsleitstelle des Kreises nach Notrufen wegen Herz-Kreislauf-Stillstands diejenigen Ersthelfer, die dem Einsatzort am nächsten sind. Wer das ist, wird durch GPS-Ortung festgestellt. Entwickelt wurde die Smartphone-Anwendung von Dr. Ralf Stroop, Notarzt für den Kreis Gütersloh.

25 sachkundige Ersthelfer nahmen am Dienstag an der Unterweisung und Nachweisbefähigung in der Kreisfeuerwehrschule in St. Vit teil. „In erster Linie sind das hauptamtliche und ehrenamtliche Sanitäter aus Hilfsorganisationen, Rettungsassistenten, Krankenschwestern, Ärzte, Notärzte, Rettungsschwimmer und

Feuerwehrleute“, erklärte Philipp Rother, der Vorsitzende des Vereins „Mobile Retter“. „Sie gewährleisten aufgrund ihrer Berufe eine gewisse Einsatzroutine und haben sich der Lebensrettung verschrieben.“ Rother zeigte sich hoch erfreut über die steigende Zahl der registrierten Mobilten Retter. Zum Projektstart habe man auf 300 Freiwillige gehofft.

Einer der Schulungsteilnehmer war Alfons Hennemann aus Greffen. Als Brandschutztechniker bei der Stadt Warendorf und ehrenamtlicher Leiter des Feuerwehrlöschzugs Greffen ist er es gewohnt, von einer auf die nächste Sekunde zu agieren. Zwei Einsätze hat er bereits als Mobilten Retter gehabt. „Es ist ein gutes

Gefühl, im Notfall schnell helfen zu können“, sagt Hennemann. In das Alarmierungssystem eingeschrieben wurden die 25 Teilnehmer durch Stefan Clasmeier, Verena Bittner, Gregor Meintrup, Oliver Baumeister, Christoph Pierenkemper und Philipp Rother. „Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand sind unmittelbare Wiederbelebungsmaßnahmen entscheidend für die Überlebenschancen“, betonte Rother. Er hob hervor, dass sich auch Unternehmen an dem Projekt beteiligen. So seien die 25 Betriebsanleiter des Landmaschinenherstellers Claas in Harzewinkel registriert und geschult worden. Rother: „Sie dürfen bei kritischen Einsätzen jederzeit ihre Arbeitsplätze verlassen.“

VHS
Europa-Quiz lockt mit Gutscheinen

Kreis Gütersloh (gl). Aus wie vielen Staaten besteht die Europäische Union? Wer ist der aktuelle Kommissionspräsident? Diese Fragen gehören zum Europa-Quiz, das anlässlich der Europawoche von der Volkshochschule (VHS) Reckenberg-Ems in Kooperation mit dem Europa-Informationszentrum im Kreis Gütersloh angeboten wird. Zu gewinnen gibt es zehn Gutscheine für einen Kurs aus der Rubrik „Internationale Kochkultur“ der VHS Reckenberg-Ems. Am Quiz teilnehmen darf jeder ab 16 Jahren. Wer die zehn Fragen richtig beantwortet und seinen ausgefüllten Quizbogen bei der VHS Reckenberg-Ems oder dem Europe-Direct-Informationszentrum in Gütersloh bis zum 20. April einreicht, nimmt an einer Verlosung der Gutscheine teil. Teilnahmebögen liegen in den Bürgerbüros und Stadtbibliotheken von Rietberg, Rheda-Wiedenbrück, Langenberg und Herzebrock-Clarholz aus und sind bei der Volkshochschule, beim Europe-Direct-Informationszentrum oder im Internet zum Herunterladen erhältlich.

www.europedirect-gt.de

Seit 1. April
Mehr Geld für Leiharbeiter

Kreis Gütersloh (gl). Seit dem 1. April gibt es für Leiharbeiter gleich zweimal mehr Geld, wie die IG Metall Gütersloh-Oelde mitteilt. Die Tarifentgelte in Westdeutschland sind um 3,5 Prozent erhöht worden. In gleichem Umfang erhöhten sich die Branchenzuschläge für den Einsatz in der Metall- und Elektroindustrie, der Textil- und Bekleidungsindustrie sowie in der Holz- und Kunststoffverarbeitenden Industrie. Gewerkschaftssekretär Robert Bange mahnt: „Regelungen, die es dem Verleiher ermöglichen, in verleiherfreien Zeiten einseitig das Arbeitszeitkonto abzubauen, sind unwirksam.“ Er kritisiert Verleiher, die Beschäftigte „nahezu unmittelbar nach Beendigung der Entleihe kündigen“.

Termine & Service

Kreis Gütersloh

Donnerstag, 9. April 2015

Radarkontrollen: Der Radarwagen des Kreises steht heute in Langenberg, Schloß Holte-Stukenbrock, Verl und Werther. Die Polizei kontrolliert in Herzebrock.

Landchaftsverband Westfalen-Lippe: 9 bis 14 Uhr Sprechtag für Kriegsgesopfer und Opfer von Gewalt, Notfallpraxis, Oelmühlenstraße 28, Bielefeld.

Notarzt: ☎ 112.
Ärztlicher Notfalldienst: Akute Erkrankungen, die nicht lebensbedrohlich erscheinen, ☎ 116117, 18 bis 8 Uhr.

Augenärztlicher, Hals-, Nasen-, Ohrenärztlicher Notfalldienst: ☎ 116117.

Psychosozialer Krisendienst: 19 bis 7 Uhr, ☎ 05241/531300.
Weißer Ring für Kriminalitätsopfer: ☎ 05242/9089163.

Evangelischer Kirchenkreis Gütersloh: 16 bis 18 Uhr Wiedereintrittsstelle in der Martin-Luther-Kirche Gütersloh.
Sozialverband VDK: 9 bis 12 Uhr Sozialberatung, Marienstraße 12, Gütersloh, ☎ 05241/238104.

Aktionsbündnis überreicht Karten



99 Wunschkarten von Menschen mit Behinderung überreicht: (v. l.) Markus Plump (Aktionsbündnis Inklusion Kreis Gütersloh), Landrat Sven-Georg Adenauer und Stefan Kröcker (Aktionsbündnis).

Wünsche für einen inklusiven Kreis

Kreis Gütersloh (gl). 99 Wunschkarten von Menschen mit Behinderung haben Markus Plump und Stefan Kröcker für das Aktionsbündnis Inklusion Kreis Gütersloh an Landrat Sven-Georg Adenauer überreicht. Auf den Karten sind Wünsche und Visionen für einen inklusiven Kreis Gütersloh notiert. Unter der Überschrift „Bis hierhin – und noch weiter!“ warf der Europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 5. Mai vergangenen Jahres in Gütersloh einen Blick zurück auf fünf Jahre Be-

hindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen und stellte zugleich Forderungen für die Zukunft. Wer wollte, konnte seinen Wunsch für die Zukunft im Rahmen der Kartenaktion festhalten.

„Wir haben viele Zuschriften bekommen“, erklärte Markus Plump vom Aktionsbündnis. „Davon haben wir 99 repräsentative Wünsche von Menschen mit Behinderung dazu ausgewählt, wie ein inklusiver Kreis Gütersloh in Zukunft aussehen könnte.“ Sven-Georg Adenauer sagte: „Hier sprechen die Experten in eigener Sache. Ich kann mir gut

vorstellen, dass diese Wünsche uns Anregungen geben, den Kreis Gütersloh noch besser für eine inklusive Zukunft aufzustellen.“

Die nächste Veranstaltung zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung findet am Mittwoch, 6. Mai, auf dem Berliner Platz in Gütersloh statt. In diesem Jahr lautet das Thema: „Inklusion in Europa“. Dem Aktionsbündnis gehören unter anderem die von Bodenschwingschen Stiftungen Bethel, die Lebenshilfe-Kreisvereinigung Gütersloh und der Wertkreis Gütersloh an.

Polizeidirektor zu Gast

CDU nimmt Sicherheit in den Blick

Kreis Gütersloh (gl). Über Sicherheit auf öffentlichen Plätzen informiert der CDU-Kreisverband Donnerstag, 16. April, alle Interessenten im Konrad-Adenauer-Haus, Moltkestraße 56 in Gütersloh. Zu Gast ist Karsten Fehring, Leitender Polizeidirektor der Kreispolizeibehörde Gütersloh. Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr. Fehring gibt Einblicke in die Arbeit der Polizei auf öffentlichen Plätzen und bei

Großveranstaltungen. Das Thema Sicherheit bewege die Bevölkerung immer mehr, schreibt die CDU in ihrer Einladung. Es mache sich ein allgemeines Unsicherheitsgefühl breit. Viele verspürten eine subjektive Bedrohung, die sie beunruhige. Sicherheitsmaßnahmen wie der Körperscanner an Flughäfen oder die Videoüberwachung an Bahnhöfen wurden in den vergangenen Jahren intensiv diskutiert. Mit

welchen Veränderungen zu rechnen ist und wie es derzeit um die Sicherheit auf öffentlichen Plätzen bestellt ist, darüber soll am 16. April gesprochen werden. Die Moderation übernimmt die CDU-Landtagsabgeordnete Ursula Doppmeier. Jeder ist willkommen. Anmeldungen werden unter ☎ 05241/917090 und per E-Mail an info@cdu-kreisgt.de entgegengenommen.

Unternehmerinnen-Stammtisch



Tipps für mehr Selbstbewusstsein gibt Referentin Christel Wedler.

Das gewisse Etwas

Kreis Gütersloh (gl). Pro Wirtschaft GT, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Gütersloh, lädt zum Unternehmerinnen-Stammtisch am Donnerstag, 23. April, ein. Geschäftsfrauen, Freiberuflerinnen, Selbstständige in Voll- oder Nebenberuf und Existenzgründerinnen treffen sich um 20 Uhr im Hotel Holiday Inn Express in Gütersloh. Die Referentin Christel Wedler gibt Tipps für mehr Selbstbewusstsein

und Ausstrahlung, kurz: für das „gewisse Etwas“, wie es in der Ankündigung heißt. Life- und Businesscoach Christel Wedler erklärt, wie Frauen für einen charismatischen ersten Eindruck ihrer Person sorgen können. Denn der persönliche Eindruck spiele beim Kundenkontakt eine große Rolle. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung im Internet auf www.pro-wirtschaft-gt.de oder unter ☎ 05241/851089.